

## Lebenslauf

### Persönliche Daten

Name Caroline Mary  
E-Mail caroline.mary@uni-mannheim.de  
Geburtsdatum /  
Staatsangehörigkeit 28.10.1969 in Strasbourg / Französin

### Berufliche Tätigkeiten

Seit 2009 Lektoratsleiterin für Französisch am Romanischen Seminar an der Philosophischen Fakultät der Universität Mannheim  
2009 Honorarvertrag mit der Stadt Mannheim (Projekt *WisaWi – Kompetenz verbinden. Wissenschaftlerinnen und Wirtschaft in Kontakt*)  
Seit 2009 Yogalehrerin (freiberuflich)  
Seit 2003 Lektorin für Französisch am RomSem (Universität Mannheim)  
2003 Werkvertrag mit der Universität Mannheim  
2002 – 2003 Lehraufträge für Französisch (Universität Mannheim)  
1999 – 2000 Mitarbeiterin des Institut Français (Heidelberg)  
1997 – 2000 Lehraufträge für Französisch (Universität Heidelberg)

### Berufsbegleitende Tätigkeiten & Varias

2024 Vorschlag der BWL Studierenden (*FSK I & II: Français langue des affaires, Fremdsprachen Kompetenz, Fachsprache*) für den Lehrpreis der Universität Mannheim 2024  
2022 Vorschlag der BWL Studierenden (*FSK I & II: Français langue des affaires, Fremdsprachen Kompetenz, Fachsprache*) für den Lehrpreis der Universität Mannheim 2023  
2021 Verleihung des *Lehrpreises der Universität Mannheim*  
2021 Vorschlag der BWL Studierenden (*FSK I & II: Français langue des affaires, Fremdsprachen Kompetenz, Fachsprache*) für den Lehrpreis der Universität Mannheim 2021  
2020 Vorschlag der BWL Studierenden (*FSK I & II: Français langue des affaires, Fremdsprachen Kompetenz, Fachsprache*) für den Lehrpreis der Universität Mannheim 2020  
2018-2019 Ausbildung zur interkulturellen Mediatorin, Schule Interkultureller Mediatoren Berlin  
Seit 2017 1. Vorsitzende der Deutsch-Französischen Vereinigung Rhein-Neckar e.V. (DFV)

2016-2017	Ausbildung zur Interkulturellen Coach mit Hochschulzertifikat, Friedrich-Schiller-Universität Jena / interculture e.V. (Anerkannt durch die ECA - European Coaching Association)
2015-2016	Ausbildung zur Interkulturellen Trainerin mit Hochschulzertifikat, Friedrich-Schiller-Universität Jena / interculture e.V.
2016	Programmleiterin des Kulturprogramms und Kursangebote für das Institut Français Mannheim
2015	Vorschlag der Romanistikstudierenden (Franz.) für den Lehrpreis der Universität Mannheim 2015
2014-2015	Hauptorganisatorin des Kulturprogramms für den Romanistentag 2015
05/2011	ERASMUS-Dozentenmobilität, einwöchiger Lehraufenthalt an der Universidad Complutense (Madrid)
2011	Vorschlag der Romanistikstudierenden (Franz.) für den Landeslehrpreis des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst
Seit 2010	Organisatorin von Veranstaltungen im Rahmen der französischen Woche in Heidelberg und Mannheim
2010 – 2014	Mitglied im Fakultätsrat, Stellv. für den Mittelbau
2006	Vorschlag der Fachschaft SpLit für den Landeslehrpreis des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst
2005	Vorschlag der Fachschaft SpLit für den Landeslehrpreis des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst
Seit 2003	Teilnahme an Fortbildungen u.a. am Workshop <i>Fehler als Chance sehen – interaktiver Fremdsprachenunterricht an der Hochschule</i> an der Universität Mannheim; einwöchiges Seminar zum Thema <i>Einsatz neuer Medien im Fremdsprachenunterricht</i> an der TU Dresden und Workshops zum <i>Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER)</i> sowie Teilnahme an dem <i>Wettbewerb Lehridee</i> (Stabsstelle Studium und Lehre) an der Universität Mannheim Mitorganisatorin der Treffen der Landesarbeitsgemeinschaft für Lektoren und Lehrbeauftragte Baden Württemberg (LAG) und Teilnahme an den Bundestagungen der HochschullektorInnen für Fremdsprachen (BUTA) sowie der Arbeitstagung des AKS (Arbeitskreis der Sprachenzentren, Sprachlehrinstitute und Fremdspracheninstitute e.V.), seit 2023 Hauptorganisatorin der BUTA.

## Studium

SoSe 1998 – WiSe 2002/03	Deutsch-französische Promotion, Leitung: Prof. Dr. Friedrich Strack (Universität Heidelberg) und Prof. Dr. Gilbert Merlio (Sorbonne, Paris IV) Titel der Doktorarbeit: <i>Léon Bloy – »ein Zwillingkristall aus Diamant und Kot«. Zur Bloy- Rezeption im deutschsprachigen Raum</i>
--------------------------	--

WiSe 1999/2000	Graduiertenstipendium des Deutschen Literaturarchivs zu Marbach a.N.
WiSe 1996/97	Verleihung des <i>Deuxième Prix Frédérique Brion</i>
WiSe 1994/95 – SoSe 1995	Dalhousie Universität, Halifax (Kanada), Fachbereich: Germanistik Abschluss: Master of Arts in German
WiSe 1994/95 – SoSe 1995	Stipendium der Dalhousie University (Halifax)
WiSe 1988/89 – SoSe 1994	Universität Heidelberg, Fachbereiche: Deutsch als Fremdsprachen-philologie und Erziehungswissenschaft Abschluss: Magister Artium

### Studiumbegleitende Tätigkeiten

1998 – 1999	Geprüfte wissenschaftliche Hilfskraft am Internationalen Wirtschaftsforum (Heidelberg)
1996 – 1997	Geprüfte wissenschaftliche Hilfskraft am Institut für Deutsch als Fremd-sprachenphilologie (Heidelberg)
1994 – 1995	Koordinatorin der Konversationsklasse des German Department (Halifax)
1994 – 1995	Teaching Assistant für Deutsch an der Dalhousie University (Halifax)
1992 – 1994	Privatunterricht in Französisch (Heidelberg)

### Publikationen

- *Katholische Pamphlete : Léon Bloy liest Heinrich Böll*, in: *Stimmen der Zeit*, Heft 6, hrsg. v. Deutsche Provinz der Jesuiten, Freiburg 2020, S. 437-446.
- *Einführung zur AG5 Sprache und Kultur* (zusammen mit Nicola Jordan) und *Frankreich hautnah: Studienreise nach Paris*, in: *Gekonnt, verkannt, anerkannt? Sprachen im Bologna-Prozess*, hrsg. v. Regina Mügge, Bochum 2013, S. 211-213 und S. 254.
- *Léon Bloy – »ein Zwillingkristall aus Diamant und Kot«. Zur Bloy-Rezeption im deutschsprachigen Raum*, Berlin 2009.
- *Exégèse des lieux communs: Zu Léon Bloys Sprachphilosophie*, in: *Sprache(n), Identität, Gesellschaft. Eine Festschrift für Christine Bierbach*, hrsg. v. Sabine Klaeger und Britta Thörle, Stuttgart 2009, S. 363-377.
- *Bloyen quoique protestant, allemand, prussien. Zur Ernst Jüngers Bloy-Rezeption*, in: *Les Carnets. La recherche universitaire française sur l'œuvre d'Ernst Jünger*, hrsg. v. Danièle Beltran-Vidal, Nr. 10, Gap 2006, S. 131–156.
- *Die Behandlung des Technikproblems in der französischen Literatur der Jahrhundertwende*, in: *Titan Technik. Ernst und Friedrich Georg Jünger über das Technische Zeitalter*, hrsg. v. Friedrich Strack, Würzburg 2000, S. 77–87.
- *Rezension über L'œil-de-bœuf*, Nr. 5/6: Ernst Jünger, in: *Les Carnets. Ernst Jünger et la littérature européenne*, hrsg. v. Danièle Beltran-Vidal, Nr. 2, Gap 1997, S. 235.